



TITELTHEMA

DreamTEAM – Beratungskoope- ration zwischen ProStore® und AutoStore™

© AutoStore

Jahrelanges Vertrauen:
Erfolgsstory Pietsch
+++ Seite 4

Modernisierung:
Software für EW GaLa
+++ Seite 5

KI im Fokus:
Projekte mit Mehrwert
+++ Seite 8

TEAM

ZWEI DIE ZUSAMMEN PASSEN

Neue Beratungskoooperation mit AutoStore™

Wer in der Intralogistik Platz sparen und die Effizienz steigern möchte, hat vielleicht schon mal über ein AutoStore™-System nachgedacht. Doch was macht das automatisierte Kleineteilelager so attraktiv und warum profitieren ProStore®-Kunden jetzt besonders?

Im Sekundentakt sausen die roten Roboter über das Grid, von links nach rechts, von vorne nach hinten, ohne zusammenzustoßen. Sie greifen sich einen grauen Behälter mit Waren und fahren nach unten und wieder nach oben. Ist der Akku leer, steuern sie selbstständig eine der Ladestationen an. Wer ein AutoStore™-Lager live vor Ort gesehen hat, ist erstaunt über

In Kürze: So funktioniert AutoStore™

Das automatisierte Lager- und Kommissioniersystem eignet sich perfekt für Kleinteile (Kubatur: 603 x 403 x 404 mm, 30 kg). Die Basis bildet ein Aluminium-Grid. In diesem werden die grauen Behälter (Bins) vertikal gestapelt, ohne dass klassische Regalgänge erforderlich sind. Die Bins gibt es in verschiedenen Größen, sortenrein oder mit Trenneinsätzen.

Auf der Oberfläche des Grids fahren die autonomen Roboter. Sie heben die einzelnen Behälter an, schichten sie um und transportieren sie zu den Übergabepunkten.

Die Information, welcher Artikel benötigt wird, erhält das AutoStore™-System von einem Warehouse Management System wie ProStore®. Die Roboter auf der Grid-Oberfläche greifen auf den Zielbehälter zu und bringen ihn an eine Entnahmestation (Ports). Dort übernehmen Mitarbeitende die Kommissionierung. Danach wird der Behälter in das Grid zurückgeführt.



© AutoStore

die Geschwindigkeit und Präzision des Systems. Hier machen die Roboter die Arbeit. Doch natürlich gehören auch gute Lagermitarbeiter*innen, die an den sogenannten Ports stehen und die Kommissionierung übernehmen, zum funktionierenden Gesamtsystem. Ausschlaggebend ist auch das Warehouse Management System (WMS). Denn AutoStore™ verfügt über keine eigene Artikelverwaltung. Alle Bewegungen müssen vom übergeordneten WMS angestoßen und verarbeitet werden.

Zuverlässiges Handling aus einer Hand

Hier kommt das WMS ProStore® ins Spiel. Eine Integration ist bereits verfügbar, sodass AutoStore™ direkt ohne Middleware eingebunden werden kann. Je nach Projekt wird die Anbindung weiterentwickelt und optimiert.

Entscheidende Benefits bietet die neue Kooperation zwischen TEAM und AutoStore™ für alle ProStore®-Kunden. Denn alle wichtigen Daten, zum Beispiel zu Größenordnung oder Leistungsfähigkeit, stehen schon zur Verfügung, um eine AutoStore™-Simulation zu erstellen. Somit kann ein maßgeschneidertes Layout für die AutoStore™-Integratoren erstellt werden, das perfekt auf die entsprechenden Kunden zugeschnitten ist und optimal zu den jeweiligen Geschäftsprozessen passt. Durch die Datenlieferung von TEAM ist vorab keine aufwändige Analyse notwendig.

Die Frage, ob es sich finanziell lohnt, in AutoStore™ zu investieren, lässt sich relativ schnell klären. Ein AutoStore™-Consultant kann direkt eine perfekt auf den Kunden zugeschnittene Lösung entwerfen. Durch das maßgeschneiderte Layout ist dann eine offene Ausschreibung unter den AutoStore™-Integratoren möglich.

Die Vorteile für ProStore®-Kunden

- Komplettes zuverlässiges Handling aus einer Hand durch die Kooperation
- Anbindung von AutoStore™ an ProStore® ohne Middleware
- Klärung von konkreten Fragen zum Beispiel zu Leistung, Artikelstruktur, Zugriffshäufigkeit etc. vor Projektstart und dadurch effizientere Planung
- Keine aufwändige Vorab-Analyse
- Offene Ausschreibung unter den System-Integratoren
- Erstellung eines Business Cases, um eine Amortisations-Einschätzung, neben weiterer Benefits, für den Produktivbetrieb abzuleiten



Wie gut die Anbindung von ProStore® an AutoStore™ funktioniert, zeigt das Kundenbeispiel MAPROM. Der Werbetextilgroßhändler aus Höxter hat sein 11.000 qm großes Hauptlager in Steinheim-Bergheim modernisiert. Heute sorgen 58 Roboter, 40.000 Bins und 15 Ports für einen effizienten Materialfluss. Im Video berichten die Verantwortlichen bei MAPROM über die **konkreten Vorteile** durch die Implementierung von ProStore® und AutoStore™.



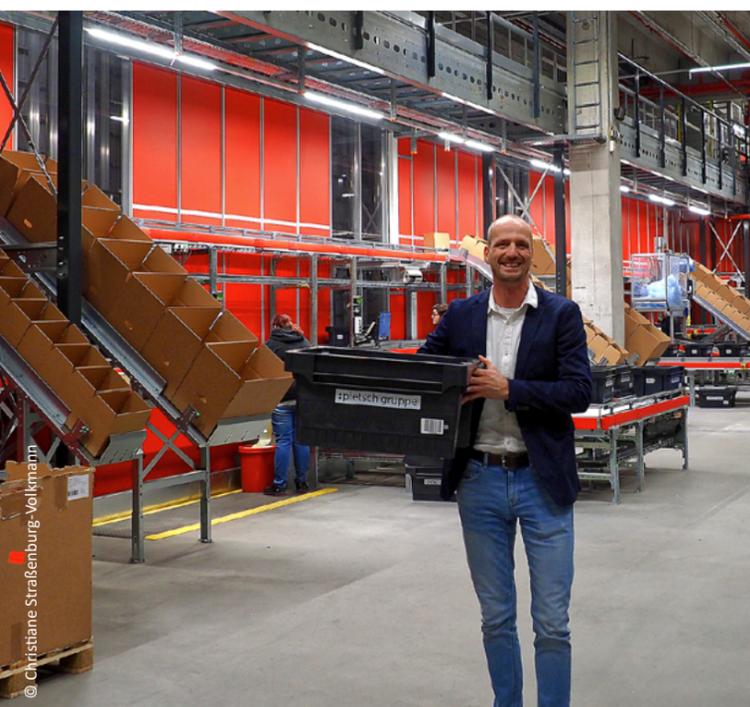
Einblicke in das vollautomatisierte MAPROM-Lager gibt 's im Video "ProStore® und AutoStore™ im Einsatz bei MAPROM".

MEILENSTEIN FÜR PIETSCH

AutoStore™-Integration mit ProStore-Anbindung

Nach dem Motto „Wachsen oder Weichen“ investiert die Pietsch-Gruppe kontinuierlich in die Zukunft. So hat der Großhändler für Sanitär, Heizung und Klima im vergangenen Jahr ein AutoStore™-Lager mit Anbindung an das Warehouse Management System ProStore® in Betrieb genommen.

Von kleinen Perlatoren für den Wasserhahn über Badewannen bis zu kompletten Wärmepumpenlösungen – das Sortiment der Pietsch-Gruppe umfasst mehr als 600.000 gelistete und rund 72.500 permanent verfügbare Artikel. Eine zentrale Rolle spielt dabei eine reibungslose Lagerlogistik, ohne die eine schnelle Belieferung der Kund*innen nicht möglich wäre. Am Standort Ahaus in Westfalen befindet sich das Zentrallager, das 2024 auf 45.000 Quadratmeter ausgebaut und modernisiert wurde. Für Kleinteile wurde auf 1.700 Quadratmetern ein AutoStore™-



„Der Anschluss des neuen AutoStore™-Systems in Verbindung mit ProStore® ist für uns ein weiterer Meilenstein bei der umfassenden Digitalisierung unserer Logistik“, so Frank Leupers.

System mit 61.500 Behältern installiert. 23 AutoStore™-Roboter übernehmen die Ein- und Auslagerung. Im Wareneingang sind acht Arbeitsplätze mit jeweils zwei Conveyor Ports, im Warenausgang vier Carousel-Ports angeschlossen. Die Behälter können sortenrein genutzt oder unterteilt werden. „Wir wickeln mittlerweile 65 Prozent unserer Auslieferpositionen über AutoStore™ ab und bewahren nur noch 35 Prozent im übrigen Lager auf“, berichtet Frank Leupers, Prokurist und Bereichsleiter Logistik bei Pietsch. Als Software kommt das Warehouse Management System ProStore®, das ohne Middleware angebunden werden kann, zum Einsatz.

Mit jahrelangem Vertrauen zum Erfolg

Bereits seit 2009 arbeiten TEAM und die Pietsch-Gruppe zusammen, wenn es darum geht, den Materialfluss zu steuern, zu optimieren und das WMS immer wieder an neue Anforderungen anzupassen. Der Umbau im vergangenen Jahr erforderte viel Flexibilität und Dynamik. „Die Inbetriebnahme erfolgte innerhalb von nur 4 Wochen“, erinnert sich Detlef Rebbert, Projektleiter bei TEAM. „Wir mussten den alten Kleinteilebereich abwickeln und die Waren in das neue AutoStore™ überführen. Die vielen Verteil- und Anbindeprozesse durften den laufenden Betrieb nicht beeinträchtigen.“ Doch der Eingriff am offenen Herzen ist gelungen. Die Logistikkette ist praktisch fehlerfrei und weist mittlerweile eine Zuverlässigkeitsquote von 99,7 Prozent auf. „Wir hatten eigentlich noch nie ein Problem, das wir nicht gemeinsam mit TEAM lösen konnten“, so Frank Leupers zufrieden. „TEAM ist mit ProStore® auch für künftige WMS-Projekte in unserem Hause fest eingepplant.“

ALLES IM GRÜNEN BEREICH

Zukunftssicherer IT-Betrieb dank Oracle Services

Die Einzugsstelle Garten- und Landschaftsbau (EWGaLa) ist die Sozialkasse für Unternehmen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Sie erfasst für die Betriebe des Berufsstandes die Winterbeschäftigungs- sowie Ausbildungsumlage. Für zeitgemäße Software-Lösungen und eine robuste Infrastruktur setzt sie auf die Unterstützung von TEAM.

Im Zuge einer Modernisierung bei der EWGaLa musste die Individual-Software InkassoV – eine Schlüsselkomponente bei der Kontenpflege der umlagepflichtigen Betriebe – im Frontend vollständig neu aufgesetzt werden. Der Anforderungskatalog war umfangreich: Immerhin handelt es sich um eine hochkomplexe, exakt auf die Anforderungen der EWGaLa zugeschnittene Software mit zahlreichen Schnittstellen, über die große Mengen kritischer Daten bewegt werden. Im Alltag sollte sie trotzdem so intuitiv und verständlich sein wie eine Smartphone-App. Hinzu kamen hohe Anforderungen an die Resilienz und Sicherheit der Anwendung.

Pflegeleichte Low Code-Anwendung

Der Ansatz von TEAM sah vor, InkassoV vollständig mit dem Low Code-Tool APEX zu entwickeln, das auch für weniger erfahrene Entwickler verständlich ist. Kleinere Anpassungen lassen sich somit auch intern realisieren. „TEAM gab uns von Anfang an das Gefühl, dass man uns verstand – und bereit war, sich auf das komplexe Umlageverfahren einzulassen“, so Viktoria Grundmann, Leiterin der Einzugsstelle. Mit Blick auf die reibungslose Zusammenarbeit entschied sich die EWGaLa, künftig sowohl die Software-Entwicklung als auch die IT-Services und den Cloud-Support für die Oracle Cloud Infrastructure bei TEAM als zentralen IT-Partner zu bündeln.



TEAM war für uns vom ersten Tag an ein wertvoller Ideen- und Impulsgeber.

Viktoria Grundmann, EWGaLa

Die neuen Funktionen auf einen Blick

- Die neue Version InkassoV ist als native Webanwendung angelegt und das gerichtliche Mahnwesen wurde nahtlos integriert.
- Die Prozesse zur Abwicklung und Auswertung der Monatsabschlüsse werden jetzt wesentlich flexibler gehandhabt.
- Durch eine neue Maske lassen sich Rücküberweisungen automatisiert exportieren und direkt in die Banksoftware laden, was viel Zeit spart und weniger fehleranfällig ist.
- Neben der Entwicklung von InkassoV realisierte TEAM parallel noch ein zweites Großprojekt: Die Verlagerung der On-Premises-Infrastruktur in die Oracle Cloud.

RUNDUM-SORGLOS-PAKET

Maßgeschneiderte Managed Services von TEAM

Die Zahl der Web-, Mobil- und Cloud-Anwendungen nimmt rasant zu – und damit wachsen auch die Datenmengen. Leistungsfähige Datenbanken sind dabei eine Schlüsselkomponente. Der Bereich Managed Services bietet Kund*innen einen lückenlosen Rundum-Support.

„Moderne Datenbank-Infrastrukturen effizient zu managen, erfordert tiefe Produktkenntnis und umfangreiche Personalressourcen“, erklärt Andreas Kother, Bereichsleiter Operations & Consulting bei TEAM. „Viele Unternehmen tun sich erfahrungsgemäß schwer, die Administration in Eigenverantwortung zu übernehmen. Daher übernehmen unsere Expert*innen

die Verwaltung der Datenbanken gerne im Rahmen eines individuellen Managed Services-Modells.“

TEAM bietet sowohl Oracle Datenbank-Lösungen als auch Support für die Open-Source-basierte Alternative PostgreSQL. Je nach Kund*innen-Wunsch sind einzelne Aufgabenbereiche oder das Rundum-Sorglos-Paket möglich, sowie die Unterstützung bei einer Migration in die Cloud und dem anschließenden Betrieb.



**Andreas Kother, Bereichsleiter
Operations & Consulting**

Die Leistungen im Überblick

- Auf Wunsch erfolgt die gesamte Administration der Datenbanken (remote) – vom Update- und Patch-Management bis hin zur Benutzerverwaltung – mit der Gewissheit, dass die Systeme jederzeit stabil, sicher und Compliance-konform laufen.
 - Durch die Monitoring-Services erfolgt eine dauerhafte Überwachung der Datenbank-Systeme, um die Einhaltung der vorgegebenen Service-Level sicherzustellen, Probleme frühzeitig zu erkennen und Fehler zu beheben, bevor teure Ausfälle eintreten.
 - Im Rahmen der Hotline-Services wird eine rund um die Uhr verfügbare Service-Hotline für Notfälle eingerichtet. Dies hilft, die kontinuierliche Verfügbarkeit kritischer Datenbanken zu gewährleisten. Die Hotline umfasst die Aufnahme von Fehlern und Problemen und bietet eine individuelle Unterstützung für die Datenbank-Systeme, 24/7, 365 Tage.
 - Bei den Performance-Services stehen erfahrene Oracle-Experten zur Verfügung, um die Performance-Daten auszuwerten, was eine kontinuierliche Optimierung der Datenbank sowie proaktive Wartungsprozesse ermöglicht.
 - Viele Unternehmen haben für ihre Datenbanken die Linux-Alternative gewählt. Wenn das erforderliche Know-how zur Administration dieser Umgebungen intern nicht verfügbar ist, helfen die Managed Linux Services.
- Noch mehr Infos? Wir beraten Sie gerne!**
vertrieb-oracle@team-pb.de

EXPERTENWISSEN SICHERN

KI gestütztes Wissensmanagement-Tool (KIWI)

Wie lässt sich wertvolles Experten*innen-Wissen im Unternehmen bewahren? TEAM und die Universität Paderborn liefern darauf eine innovative Antwort.

Wie viele Unternehmen steht auch TEAM vor einem demografischen Umbruch: Routiniers gehen in den Ruhestand, ihr Wissen droht verloren zu gehen und das Onboarding von neuen Mitarbeiter*innen ist sehr zeitaufwändig. Im Rahmen des Kompetenzzentrums Arbeitswelt.Plus, einer Informationsplattform für das Thema Künstliche Intelligenz in der Arbeitswelt, startete bei TEAM Anfang 2024 ein zwölfmonatiges Transferprojekt, bei dem genau diese Problematik aufgegriffen wurde. Das Ergebnis ist ein KI-gestütztes Wissensmanagement-Tool (kurz KIWI) für neue Projektleitende des Warehouse Management Systems ProStore®.

Projektleiter*innen im Fokus

Das Ziel war ein System, das Wissen für Projektleiter*innen strukturiert erfasst und per Chatbot verfügbar macht. Die erste Version basierte ausschließlich auf die beim Onboarding genutzten Dokumente und wurde technisch auf Basis der RAG-Architektur umgesetzt.

Das System wurde anschließend iterativ weiterentwickelt, gestützt durch einen Fragebogen, der auf Basis der Dokumente beantwortbar sein sollte. Die Antwortqualität wurde pro Iteration per Schulnote bewertet: Von einem ausreichenden Ergebnis zu Beginn verbesserte sich das System auf ein Gut bis Sehr gut. Ein Fortschritt, der technisch anspruchsvolle Umsetzungen erforderte. Anschließend startete die Iden-

tifikation von Wissenslücken: Neue Projektleitende erfassten Onboarding-Fragen. Konnte das System die Fragen nicht beantworten, lieferten erfahrene Kolleg*innen die Antwort. Das System wurde dann mit der Antwort angereichert und die Wissenslücke geschlossen.

Auch nach Projektende wird das Tool mit dem Ziel weiterentwickelt, es auf weitere Rollen und Unternehmensbereiche auszuweiten. Aktuell erfolgt eine Verknüpfung mit den Supporteinträgen des firmeninternen Ticketsystems.



Erfahrung trifft Innovationsgeist: Federführend bei der Umsetzung des Projekts waren Junior Developer Jonas Westwinger (links) und Frank Zscherlich, Bereichsleiter ProStore®.



Noch mehr Infos zum KIWI-Projekt gibt es im Video "Transferprojekt ArbeitsweltPlus – KI gestütztes Wissensmanagement-Tool KIWI".

KI MUSS SICH IRREN DÜRFEN

Konkrete KI-Projekte mit echtem Mehrwert

Künstliche Intelligenz ist überall – und nirgends: Zwar bestimmt das Thema seit zwei Jahren die öffentliche Diskussion, doch konkrete Projekte sind, gerade im deutschen Mittelstand, nach wie vor selten. Warum kommt die Zukunftstechnologie nur langsam aus den Startlöchern und wie können Betriebe schon heute Potenziale erschließen?

KI ist das zentrale Hightech-Thema, doch wie bei jeder Technologie, wird es dauern, bis der Hype in konkrete Projekte mündet. Auch wenn sich der Bereich wahnsinnig schnell entwickelt, werden viele Vorhaben nicht abgeschlossen, benötigen mehr Zeit oder Budget als gedacht oder zeigen am Ende nicht den gewünschten Erfolg. Auch wenn viele Unternehmen inzwischen vom Potenzial der KI überzeugt sind, ist ein KI-Projekt kein Selbstläufer. Im Gegenteil: Wer es überhastet oder ohne klares Konzept angeht, kann Schaden anrichten, Vertrauen zerstören oder sogar gegen geltendes Recht verstoßen.

Erfolgreich mit KI-Technologien durchstarten

TEAM hat für KI-Anwendungen mittlerweile klare Best Practices entwickelt. „Eines unserer ersten KI-Kundenprojekte war die Implementierung einer



KI-basierten Vertragsvorprüfung“, erklärt TEAM-Geschäftsführer Rainer Appel. „Viele Unternehmen haben in ihren Datenbanken unzählige Kunden- und Lieferantenverträge, Angebote oder Service-Vereinbarungen liegen, die von internen Mitarbeiter*innen mit viel Aufwand abgeglichen werden müssen. Eine KI kann das schneller, genauer, fehlerfreier und vollständig automatisiert. Das ist eine enorme Entlastung in einem sehr komplexen Umfeld.“

Ein weiteres Beispiel ist der Einsatz von KI im betriebsinternen Wissensmanagement. Dabei wird das im Unternehmen vorhandene Know-how systematisch zusammengetragen und einer eigenen, lokal gehosteten KI-Instanz zur Verfügung gestellt. Dieser KI können die Anwender*innen dann sämtliche Fragen zu Abläufen, Prozessen oder Fakten in natürlicher Sprache stellen und das System generiert die Antwort sofort aus dem gesammelten Unternehmenswissen. TEAM hat bei einem Kunden bereits einen eigenen KI-Co-Piloten für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter*innen eingeführt.

Hürden und Unsicherheiten überwinden

Die größten Hürden bei der Einführung von KI sind das Vertrauen in die Technologie, Sicherheits- und Datenschutzbedenken sowie das Fehlen verbindlicher Best Practices. Viele Entscheider sind skeptisch, weil KI gelegentlich Fehler macht. „Wenn man seine eigene, lokale KI betreibt und nur mit dem eigenen Wissen füttert, stellt sich das Problem in den meisten Use Cases jedoch gar nicht“, so Rainer Appel. „Und die Erwartungshaltung sollte nicht zu hoch sein: KI muss sich auch mal irren dürfen!“ Zudem gibt es innerhalb der EU strenge Richtlinien, die beachtet werden müssen. Ein weiteres Hindernis ist die Unsicherheit über den Einstieg in

die KI-Nutzung, da es oft an klaren Leitfäden mangelt. Um dies zu umgehen, ist es ratsam, erfahrene Partner wie TEAM zu konsultieren, die durch die verschiedenen Phasen des Projekts unterstützen können. Bei TEAM starten KI-Kundenprojekte in der Regel mit einer dreiteiligen Workshop-Reihe.



Weitere Infos, Videos und Anmeldemöglichkeiten für unsere KI-Workshops gibt es auf unserer Website.

OPTIMALE PERFORMANCE

REMONDIS setzt auf Oracle Database Appliances

Die REMONDIS-Gruppe ist das größte deutsche Unternehmen für Recycling, Wasserwirtschaft sowie kommunale und industrielle Dienstleistungen. Bereits 2018 hat REMONDIS, basierend auf der Beratung durch TEAM, erste Erfahrungen mit zwei ODA X7 gesammelt. Im Mai des letzten Jahres wurde dann eine umfassende Investition in die gesamte Oracle-Infrastruktur getätigt.

Die Oracle Database Appliances bieten eine optimierte, leistungsstarke und einfach zu verwaltende Plattform, die den Betrieb und die Nutzung von Datenbanken und Anwendungen durch nahtlose Integration, automatisierte Verwaltung und hohe Skalierbarkeit erheblich vereinfacht.

Aktuell kommen nun insgesamt vier ODA X10 HA sowie eine ODA X10 L zum Einsatz, jeweils mit maximaler Speichererweiterung. Diese Konfiguration

gewährleistet eine hohe Verfügbarkeit, optimale Performance und eine klar definierte Lizenznutzung. TEAM unterstützt die Implementierung, Installation und den Betrieb der Hardware-Systeme für REMONDIS im Rechenzentrum der REMONDIS IT Services GmbH in Lünen.



VIER EINFACHE KI-REGELN

- Schon das erste Pilotprojekt sollte so geplant sein, dass innerhalb einiger Personentage oder Wochen ein funktionsfähiger Prototyp entsteht.
- Mit diesem müssen sich messbare Einsparungen und Effizienzsteigerungen realisieren lassen.
- Das Projekt muss von Anfang an zu 100 Prozent DSGVO-konform sein.
- Die Lösung sollte einfach und intuitiv bedienbar sein, um den Einstieg zu erleichtern.

KOMPETENZEN AUSBAUEN

Zertifizierte Schulungen für Projektleitende

Um ihre Projektmanagementfähigkeiten weiter auszubauen, haben 15 TEAMler*innen in 2025 eine Weiterbildung mit dem Abschluss **Certified Project Management Associate (IPMA® Level D)** absolviert. An insgesamt sieben Workshoptagen mit abschließender Projektarbeit wurden unter anderem Kompetenzen wie Kommunikation, Besprechungs- und Informationsmanagement, Kreativitäts- und Problemlösungstechniken sowie Zeit- und Selbstmanagement erarbeitet und vertieft.

„Durch unsere Schulungen mit zertifiziertem Abschluss stellen wir sicher, dass unsere Mitarbeiter*innen künftig noch besser auf die Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Kunden reagieren können“, erklärt Tina Sommer, Personalleiterin bei TEAM. „Mit den verbesserten Projektmanagementfähigkeiten können sie Projekte noch effizienter umsetzen, was auch unseren Kund*innen zugute kommt.“ Fortbildungen und persönliche Weiterentwicklung haben bei TEAM einen hohen Stellenwert und sind gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ein wichtiges Investment in die Zukunft von TEAM.



TOP COMPANY 2025

TEAM hat die Auszeichnung „**Top Company 2025**“ von kununu bereits zum dritten Mal in Folge erhalten. Auf dem Arbeitgeberportal können Mitarbeiter*innen und Bewerber*innen Unternehmen bewerten und wertvolles Feedback hinterlassen. Mit dem Top-Bewertungsscore 4,4 von 5 möglichen Sternen und einer **Weiterempfehlungsrates von 92 Prozent** konnte TEAM sich auch 2025 wieder über das begehrte Siegel freuen.

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Bei TEAM arbeiten rund 100 Mitarbeiter*innen, die sich u. a. mit topaktuellen Themen wie KI, Digitalisierung, Logistik 4.0 und Cloud-Services beschäftigen. Sie konzipieren und entwickeln mit Leidenschaft und Kreativität Software, beraten und schulen Kunden.

Wir suchen weitere Expert*innen im Bereich:

- IT-Projektmanager*in Intralogistiksoftware
- (Junior-) Software Developer/ Softwareentwickler*in Java, Python, Oracle Technologien
- (Junior-) Developer/ Softwareentwickler*in Low-Code (Oracle Apex)
- (Junior-) IT-Systemadministrator*in
- Datenbank Spezialist*in/Database Specialist
- Support Engineer



Weitere Karrieremöglichkeiten, Stellenausschreibungen und Einblicke ins Unternehmen gibt es auf unserer Website.

PERSONALIEN

GENERATIONENWECHSEL

In den vergangenen Monaten konnte TEAM drei neue Kollegen für eine Teamleiter-Position gewinnen. Mit Christopher Lasarzig und Fabian Lippke wurden zwei Externe mit großem Know-how an Bord geholt. Bei Stefan Seifert konnte TEAM einen langjährigen und erfahrenen Mitarbeiter und Know-how-Träger für die neue Position weiterentwickeln und begeistern.

Der neuen Führungsebene kommt eine besondere Bedeutung zu, da in allen Bereichen langjährige Mitarbeiter*innen in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen werden. Die frühzeitige und gezielte Nachfolgeplanung sichert den Wissenstransfer und sorgt dafür, dass TEAM gut aufgestellt in die Zukunft blickt.



Christopher Lasarzig verstärkt das Unternehmen seit dem 01.12.2024 als **Teamleiter im Bereich Enterprise Resource Planning**. Der Experte für Projektmanagement, mit einem Studium in Logistik- und Transportmanagement, bringt 16 Jahre Know-how in unterschiedlicher Logistik-Software mit und hat eine klare Leidenschaft: Prozessoptimierung.

Beruflich wie privat lebt er den kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Als Jugendtrainer/Vorstandsmitglied seines Handballvereins engagiert er sich ehrenamtlich für den Teamgedanken und bringt den Spirit in seine Führungsrolle bei TEAM ein.



Fabian Lippke ist seit dem 15.01.2025 neuer **Teamleiter im ProStore® Produktteam**. Der studierte Wirtschaftsingenieur wird seine langjährigen Erfahrungen als Head of Project Management – Digitalisierung Intralogistikprozesse – in den Bereich einbringen.

Mit großem Engagement und der Vision, im Team hervorragende Erfolge zu feiern, möchte er künftig das Produktteam weiterentwickeln und die Trends der Digitalisierung von Intralogistiklösungen in das Wachstum von ProStore® einfließen lassen. Der dreifache Familienvater liebt Heavy Metal Musik und ist ein großer Fan von Henry Ford.



Stefan Seifert hat zum 01.06.2025 die Rolle des **stellvertretenden Teamleiters im ProStore® Projektteam** übernommen. Der studierte Ingenieur der Informationstechnik ist bereits seit über zehn Jahren bei TEAM an Bord. Er wird Detlef Rebbert unterstützen und den Generationenwechsel mitgestalten, um das ProStore® Projektteam fit für die Zukunft zu machen und langfristig weiterzuentwickeln.

Er ist sehr technikbegeistert und deshalb unter anderem im Bereich Reverse Engineering und Hardware-Hacking aktiv. In seiner Freizeit liebt er es, beim Bouldern seine Grenzen auszuweiten.

IMPRESSUM

Herausgeber

TEAM GmbH | Hermann-Löns-Str. 88 | 33104 Paderborn
www.team-pb.de | 05254 8008-0 | team@team-pb.de



Ihr Partner für IT

MESSEN & EVENTS

★ DOAG K + A IN NÜRNBERG

Vom **18. – 21.11.2025** dreht sich bei der DOAG Konferenz und Ausstellung mit KI-Navigator und Low Code Creator wieder alles um die neusten Trends zum erfolgreichen Einsatz von KI und Oracle-Lösungen. TEAM ist sowohl am **Stand 204** als auch mit spannenden Vorträgen vertreten. Informieren Sie sich zum Beispiel zu Themen, wie „Augmented Developers: Ob KI mich zu einem besseren Entwickler macht?“ oder „KI günstig und privat: Anwendungen in-House und ohne teure Hardware“.

Weitere Infos unter:
www.team-pb.de/doag-konferenz

★ WEBCASTS

Kostenlose, kompakte und praxisnahe Wissensvermittlung – das bieten unsere regelmäßigen Webcasts zu verschiedenen Themen, wie „Managed Services in der Praxis“, „AutoStore™-Anbindung“ oder diverse KI-Themen. Klingt interessant?
Anmeldungen unter: www.team-pb.de/akademie/team-webcasts

★ SCHULUNGEN

Online oder in Präsenz – TEAM bietet zahlreiche Schulungen und Workshops an. Das theoretisch Erlernete wird durch praxisnahe Fallbeispiele vertieft und dann direkt am System umgesetzt.
Hier gehts zum Schulungsprogramm:
www.team-pb.de/akademie



★ GROSSES JUBILÄUM

Für alle, bei denen der **25.11.2025** noch nicht fest im Kalender steht: Das **TEAMLogistikforum** feiert sein 25. Jubiläum und bietet wieder einen spannenden Mix aus Fachvorträgen, inspirierenden Keynote-Speaker*innen, einer vielfältigen Fachaussstellung zu den neuesten Intralogistik-Technologien und erstklassigen Networking-Möglichkeiten.

Angefangen hat alles vor 25 Jahren ganz klein im TEAM-Gebäude. Mittlerweile hat sich die Veranstaltung zu einem fest etablierten Branchen-Event mit mehreren hundert Besucher*innen sowie 20 – 30 Ausstellerfirmen entwickelt.



In diesem Jahr steht die Veranstaltung im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn unter dem Motto "Aufbruch in der Intralogistik – Strategien, Technologien und Projektideen".



*Programm, Anmeldung und
← viele weitere Infos*